

März 2018

Gemeindebrief



der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Glauchau (mit Wernsdorf)
und Schlunzig



Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Kirchgemeinde,



es ist Passionszeit, wir gehen auf den Karfreitag zu. Zu merken ist dies insbesondere in

den Gottesdiensten – und hier an der Liturgie, die stillere, verhaltenere Töne anschlägt. Insbesondere die Betrachtung des Leidens Jesu Christi und des Kreuzes durch die Schriftlesungen, aber auch die Lieder, überhaupt die Musik wollen uns hinführen in ein Mitfühlen, Mitleben, Mithoffen mit Christus.

Der Theologe und Schriftsteller Lothar Zenetti (mancher kennt ihn vielleicht noch aus früheren „Wort zum Sonntag“-Sendungen in der ARD) hat einmal recht herausfordernde Worte über die Passion Christi geschrieben:

„ICH KENNE EINEN,
der ließ sich von uns die Suppe versalzen,
der ließ sich von uns die Chancen vermässeln,
der ließ sich von uns das Handwerk legen,
der ließ sich von uns für dumm verkaufen,
der ließ sich einen Strick drehen,
der ließ sich an der Nase herumführen,
der ließ sich übers Ohr hauen,
der ließ sich von uns kleinkriegen,
der ließ sich von uns in die Pfanne hauen,
der ließ sich von uns aufs Kreuz legen,
der ließ sich von uns Nägel mit Köpfen machen,
der ließ sich zeigen, was ein Hammer ist,
der ließ sich von uns festnageln auf sein Wort,

der ließ sich seine Sache was kosten,
der ließ sich sehen am dritten Tag,
der konnte sich sehen lassen.“

Das Wichtigste an den Worten von Lothar Zenetti sind die zu Beginn – darum auch in Großbuchstaben: ICH KENNE EINEN – und zwar Jesus Christus.

Es ist letztlich gar nicht so wesentlich, über jedes Detail der Geschichte des Leidens und Sterbens Jesu Bescheid zu wissen. Worauf es aber wirklich ankommt, ist dies:

ICH KENNE EINEN, der sich auf meine Schuld festnageln lässt. Der mir abnimmt (oder es zumindest mit mir gemeinsam trägt), was mein Leben schwer macht und mich niederdrückt. Der an mich gedacht hat, als er rief: „ES IST VOLLBRACHT!“

Damit zeigt sich die Wahrheit dessen, was schon beim Propheten Jesaja zu lesen ist:

„Wegen unserer Vergehen wurde er gequält und wegen unseres Ungehorsams geschlagen. Die Strafe für unsere Schuld traf ihn, und wir sind gerettet. Durch seine Wunden wurden wir geheilt.“ (Jesaja 53,5)

Der im sächsischen Hainichen geborene Dichter Ch. F. Gellert schrieb:

„Unendlich Glück! Du littest uns zugute.
Ich bin versöhnt in deinem teuren Blute.
Du hast mein Heil, da du für mich gestorben, am Kreuz erworben.“

Möge uns die Passionszeit helfen, uns wieder daran zu erinnern und unsere Herzen für diese frohe Botschaft zu öffnen!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer R.-E. Pohle

Passionsandachten



Auf dem Weg zum Osterfest stellt die Karwoche im Kirchenjahr einen besonderen Abschnitt dar. Das Leiden und Sterben Jesu steht im Zentrum. In vielen Gemeinden ist es gute Tradition, diese Woche in kurzen Andachten zu begleiten. Auch in unserer Kirchgemeinde wird dies wieder möglich sein und so mitten im Alltag die Möglichkeit geschaffen werden, innezuhalten und den Leidensweg Jesu ein Stück bewusster mit-

zugehen. Vom 26. März bis 29. März wird jeweils um 19:00 Uhr im Georgensaal eine Andacht stattfinden, am Gründonnerstag mit Abendmahl. Und am Karfreitag sind am Morgen Gottesdienste in Schlunzig, Wernsdorf und in der Lutherkirche, bevor um 14:00 Uhr eine Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu in der Georgenkirche stattfinden wird.

Abendmahl mit Kindern



2010 wurde in der damaligen St. Georgengemeinde zum ersten Mal ein Kurs für Eltern und Kinder angeboten, an dessen Ende es Kindern

möglich wurde, in Verantwortung der Eltern am Abendmahl teilzunehmen und Christi Leib und Blut zu empfangen. Auch in der Luthergemeinde gab es eine zeitlang diese Praxis, die gemeinsam fortgeführt werden soll.

Ein neuer Vorbereitungskurs wird einerseits im Rahmen der Kinderkirche durchgeführt (also muss das Kind mindestens 1. Klasse sein). Andererseits muss das Kind genauso wie die Eltern Glied unserer Kirche und Gemeinde sein und gemeinsam mit den Eltern an einem Vorbereitungstreffen teilnehmen, das

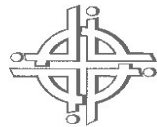
am Sonnabend, den 21. April 2018, im Georgensaal Kirchplatz 7 stattfindet. An diesem Vormittag wollen wir um 08:30 Uhr miteinander frühstücken und danach gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen, was das Abendmahl im Leben von uns Christen bedeutet. Zum Frühstück bringt jeder und jede etwas mit. So wird der Tisch reich und vielfältig gedeckt werden. Gegen 12:00 Uhr werden wir uns dann voneinander verabschieden. Im Gottesdienst am Pfingstsonntag, den 20. Mai, werden dann die Kinder, die den Kurs besucht haben, gemeinsam mit ihren Eltern am Abendmahl teilnehmen.

Wenn Sie Fragen zum Verlauf und zum Vorbereitungskurs haben oder sich gern anmelden möchten, dann wenden Sie sich bitte an Religionspädagogin Eva Cramer oder Pfr. Matthias Große.

Weltgebetstag am Freitag, 02. März 2018 um 19.00 Uhr im Lutherhaus (Dorotheenstr. 8)



Weltgebetstag 2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 02. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten.

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Mit seinen rund 540 000 Menschen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, überwiegend in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben

der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 02. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der
Frauen - Deutsches Komitee e.V.*

Bibelwoche 2018



Eine Woche mit der Bibel.

Zwischen dir und mir. Oder: Ich bin dein.

05. – 10. März 2018
19:30 Georgensaal
 (Kirchplatz 7)
 Imbiss ab 19:00 Uhr

Abschnitte aus dem Hohelied.

05.03.: Süßer als Wein. – Stark wie der Tod. (N.N.)
 06.03.: Reicher als Salomo. (Diakon Tom Ludwig)
 07.03.: Ich suchte, den meine Liebe liebt. (EC-Jugendreferent Ronald Seidel)
 Do, 08.03.: Meine Schöne, so komm doch. (Pfr. Matthias Große)
 Fr, 09.03.: Alles ist Wonne an dir. (Prädikantin Monika Schweikart)
 Sa, 10.03.: Die Liebe hört niemals auf. (Pfr. i.R. Wolfgang Strobel)

Aus dem Kreis der Verantwortlichen für die Bibelwoche (Amt für missionarische Dienste):

„Die Reaktionen auf das Thema der diesjährigen Bibelwoche waren sehr unterschiedlich. (...)

Die Texte des Hoheliedes sind wunderschön. Sie verzaubern und entführen in eine Welt voller Lebenslust und Genuss, voller Sehnsucht und Verlangen. Diese Texte wollen das Leben in all seinen Höhen und Tiefen spürbar werden las-

sen.

Dabei greift das Hohelied auch auf die Erfahrungen der menschlichen Liebe zurück um Erfahrungen mit der göttlichen Liebe in Worte zu fassen. Diese Dimension klingt in den Texten der Bibelwoche mit und will entdeckt und zur Sprache gebracht werden. So bereichern diese Texte auch das Glaubensleben und die Beziehung zu Gott.“ (Quelle: www.a-m-d.de)

Palmsonntag in Glauchau-Luther und Wernsdorf

Palmsonntag, den 25. März 2018:

Wernsdorf: 9:00 Uhr Gottesdienst:

mit Einzug in die Kirche (Treffen im Pfarrhof/ Pfarrhaus um 8:55 Uhr)

Lutherkirche: 10:30 Uhr Gottesdienst:

mit Einzug in die Kirche (Treffen im Lutherhaus, um 10:25 Uhr)

Bitte möglichst grüne / blühende (vorgetriebene) Zweige mitbringen.



Glaubensgespräch der Konfirmanden am Mittwoch, 21. März 2018, 17:00 Uhr



Allmählich rückt für die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Klasse 8 ihre Konfirmation bzw. Taufe in den Blick. Was ist aus diesen Jugendlichen geworden, die vor gut 1½ Jahren mit dem Konfirmandenunterricht begonnen haben?

Am Mittwoch, den **21. März 2018**, ab **17:00 Uhr** im **Gemeinderaum** im **Kirchplatz 5** können Sie es erleben. Dann findet das **Glaubensgespräch** statt, in dem die Jugendlichen zeigen sollen, was sie gelernt haben und dass sie in der Lage sind, als Christen Gegenwart zu deuten, Entscheidungen zu treffen und

zu leben.

Die **Konfirmation** bzw. Taufe findet dann am Sonntag **Misericordias Domini**, den **15. April 2018**, um **10:00 Uhr** statt. Begleiten Sie die Jugendlichen mit Ihrem Gebet! Zeigen Sie durch Ihre Teilnahme am Glaubensgespräch bzw. an den Gottesdiensten, dass die Jugendlichen Ihnen wichtig sind! Versuchen auch Sie, etwas dazu beizutragen, dass die jungen Leute spüren, wie wichtig Glaube für ein Leben ist und dass sie Heimat finden in unseren Gemeinden und unserer Kirche!

Matthias Große

Jugendgottesdienst in Seelitz

"Es ist vollbracht"
Jugendgottesdienst

09.03.2018
19 Uhr
Kirche Seelitz

Evangelische
Jugend
Glauchau-Rochlitz

www.gla-ro.de

Freie Wohnung im Kirchplatz 7



Wohnung zu vermieten

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau bietet ab 01. März 2018 eine Dreiraumwohnung im Dachgeschoss des Gemeindehauses, Kirchplatz 7, in Glauchau.

Die Wohnung liegt ruhig und zentral im Glauchauer Stadtzentrum.

- Wohnfläche: 65 m²
- monatliche Kaltmiete: 4,90 € / m² zzgl. Nebenkosten
- zur Wohnung kann ein Schuppen als Abstellraum gemietet werden

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Gottschalk in der Pfarramtskanzlei, Kirchplatz 7, in Glauchau, Tel. 03763-50 93 17.

Konfi- und Jugendrüstzeit 2018 in Dranske/Rügen



am Strand von Prora 2016

Es ist wieder soweit: In der Osterwoche werden ca. 50 Konfirmanden und JG-Mitglieder gemeinsam mit einem Mitarbeiterteam zur Rüstzeit fahren. Wie schon vor zwei Jahren geht es nach Dranske auf der Insel Rügen.

Solche gemeinsame Zeiten eröffnen gerade Jugendlichen einen besonderen Zugang zu Gott und fördern das Miteinander. Ich selbst erlebe solche Tage immer als Zeiten der Zurüstung, in denen junge Leute mit ihren Fragen und Ansichten oft neue Glaubens- und Lebenserfahrungen machen, die dann ein Leben prägen können. Beten Sie für diese Rüstzeit und alle, die unterwegs sein werden!

Die Rüstzeit beginnt mit dem Gottesdienst am Ostermontag um 09:00 Uhr in der St. Georgenkirche. Die Jugendlichen bereiten auf der Rüstzeit u.a. einen Gottesdienst vor, der dann am Sonntag, den 08. April 2018, um 14:00 Uhr in der St. Petrikirche in Niederlungwitz stattfindet.

den wird. Das Thema wird sein: Von einem, der auszog, die Freiheit zu suchen und ein Zuhause fand.

Natürlich kostet diese Rüstzeit auch Geld. Die Jugendlichen beteiligen sich mit einem Eigenbeitrag in Höhe von 135 €. Das reicht aber bei weitem nicht aus, um alle Kosten abzudecken. Neben Zuschüssen der Landeskirche und von staatlichen Stellen hilft jede Spende, um ein ansprechendes und attraktives Programm durchführen zu können und auch Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen, für die der Eigenbeitrag zu hoch ist.

Wenn Sie also die Rüstzeit auch finanziell unterstützen möchten, dann überweisen Sie eine Spende unter dem Verwendungszweck „Spende Rüstzeit Dranske“ auf das Konto unserer Kirchgemeinde. Selbstverständlich erhalten Sie auch eine Spendenquittung. Schon jetzt möchte ich mich dafür bei Ihnen bedanken!

Matthias Große

Die Sommerzeit beginnt.

Die **Sommerzeit** beginnt am **25. März 2018**. Denken Sie bitte daran, Ihre Uhren eine Stunde vorzustellen, also von **2 Uhr auf 3 Uhr**!



Kirchgemeinde Schlunzig sagt „Danke“!



Ganz herzlich möchte sich die Kirchgemeinde Schlunzig bei allen

Spendern bedanken, die die Sammlung „Brot für die Welt“ unterstützt haben. Insgesamt wurden **285 €** gespendet.

Brot
für die Welt

Spenden für die „Haus- und Straßensammlung“ der Diakonie



Weiterhin möchte sich die Kirchgemeinde bei allen ganz herzlich bedanken, die die „Haus- und Straßensamm-

lung“ der Diakonie unterstützt haben. Insgesamt sind **160,22 €** zusammen gekommen. Allen Spendern vielen Dank.

Kirchgeld 2017

Der Kirchenvorstand der Schlunziger Kirchgemeinde bedankt sich herzlich bei allen Gemeindegliedern, die im vergangenen Jahr die Arbeit der Kirchgemeinde

mit Ihrem Kirchgeld in Höhe von: **3.940 €** unterstützt haben. Vielen Dank dafür.

Kirchgemeindevereinigung Schlunzig und Dennheritz-Niederschindmaas beschlossen

Der Kirchenvorstand Schlunzig hat in seiner Sitzung am 17. Januar mehrheitlich beschlossen, dass die Kirchgemeinde Schlunzig sich mit der Kirchgemeinde Dennheritz-Niederschindmaas zum nächstmöglichen Termin vereinigt. Wann dieser Termin sein wird ist noch nicht klar – frühestens Mitte diesen Jahres, spätestens mit dem Jahreswechsel 2018 / 2019.

Pfr. R.-E. Pohle



Wir feiern Gottesdienst

Freitag, 02. März

19:00 Uhr Luther

Weltgebetstag

gemeinsamer Weltgebetstag im Lutherhaus
Thema: „Surinam“ (> Seite 6)

Sonntag, 04. März

9:00 Uhr Schlunzig

Okuli

mit Hlg. Abendmahl

Pfr. R.-E. Pohle

10:00 Uhr St. Georgen

Taufgedächtnisgottesdienst mit Kindergottesdienst, im Anschluss Brunch

Pfr. M. Große

10:30 Uhr Wernsdorf

mit Hlg. Abendmahl

Pfr. R.-E. Pohle

Fahrdienst für Luther: D. Wolf, Tel.: 717 311

Sonntag, 11. März

10:00 Uhr Luther

Lätare

Gottesdienst mit dem Kindergarten zum Kirchweihfest

Pfr. R.-E. Pohle und Kita-Team

Fahrdienst für Luther: M. Schwarzenberger, Tel.: 14 812

Kollekte: Lutherischer Weltdienst

Sonntag, 18. März

Judika

9:00 Uhr Schlunzig

Prädkn. E.-M. Cramer

10:30 Uhr St. Georgen

mit Kindergottesdienst

Prädkn. E.-M. Cramer

Fahrdienst für Luther: Th. Schwarzenberger, Tel.: 14 766

Sonntag, 25. März

Palmarum

9:00 Uhr Wernsdorf

mit Einzug in die Kirche, (Treffen Pfarrhaus/
Pfarrhof, > Seite 7)

Pfr. R.-E. Pohle

10:00 Uhr St. Georgen

Prüfungsgottesdienst mit Kindergottesdienst

M. Laser

10:30 Uhr Luther

mit Einzug in die Kirche, (Treffen im Lutherhaus,
> Seite 7)

Fahrdienst für Luther: D. Wolf, Tel.: 717 311

Pfr. R.-E. Pohle

Montag bis Mittwoch (26.-28. März)

19:00 Uhr Georgensaal

Passionsandachten > Seite 3

Sup. J. Jenichen / Pfr. M. Große

Donnerstag, 29. März

Gründonnerstag

19:00 Uhr Georgensaal

Andacht mit Hlg. Abendmahl

Pfr. R.-E. Pohle

Fahrdienst für Luther: Th. Speck, Tel.: 717 935

Wir feiern Gottesdienst

Freitag, 30. März

9:00 Uhr	Schlunzig	Karfreitag mit Hlg. Abendmahl	Pfr. R.-E. Pohle
10:00 Uhr	Luther	mit Hlg. Abendmahl	Pfr. M. Große
	<i>Fahrdienst für Luther: M. Schwarzenberger, Tel.: 14 812</i>		
10:30 Uhr	Wernsdorf	mit Hlg. Abendmahl	Pfr. R.-E. Pohle
14:00 Uhr	St. Georgen	Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu	Pfr. M. Große

Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser

Sonntag, 01. April

6:00 Uhr	Schlunzig	Ostersonntag Ostermette	Pfr. R.-E. Pohle
10:00 Uhr	St. Georgen	Familiengottesdienst	Sup. J. Jenichen
10:30 Uhr	Luther	mit Hlg. Abendmahl	Pfr. R.-E. Pohle
	<i>Fahrdienst für Luther: Th. Schwarzenberger, Tel.: 14 766</i>		

Montag, 02. April

9:00 Uhr	St. Georgen	Ostermontag mit Kindergottesdienst	Pfr. i.R. W. Strobel
15:00 Uhr	Wernsdorf	mit Hlg. Abendmahl und Osterfeuer	Pfr. R.-E. Pohle

Kollekte: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)

An allen Sonntagen, an denen die Kollekte nicht erwähnt wurde, ist sie für Ihre Heimatgemeinde bestimmt.

Sonntag, 11. März, 17:00 Uhr, St. Georgenkirche, Konzert mit dem Posaunenconsort der Musikhochschule Stuttgart

Konzert für Silbermannorgel und Posaunenconsort

mit **Kantor Simon Reichert**, Neustadt (Weinstrasse) und dem

Posaunenconsort Stuttgart, Leitung Prof. Henning Wiegräbe

Eintrittskarten an der Tageskasse zu 8 €, ermäßigt 5 € erhältlich.

Simon Reichert arbeitet als Organist, Cembalist, Dirigent und Kirchenmusiker. Er studierte in Detmold und Basel und ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, darunter des Grand Prix

d'ECHO 2014 in Freiberg (Sachsen). Er ist seit 2009 Bezirkskantor in Neustadt an der Weinstraße (Pfalz). Simon Reichert gibt zahlreiche Konzerte, vornehmlich an wertvollen historischen





Orgeln von Schnitger, Silbermann, Trost, Wagner, Stumm, etc. Er arbeitete u.a. mit der Philharmonie Herford, dem orchestre de

chambre du Luxembourg und der Cappella Istrapolitana Bratislava. 2015 führte er das Gesamtwerk für Orgel von Johann Sebastian Bach in 18 Konzerten auf. 2016 erschien seine Aufnahme der Triosonaten, eingespielt an der Trost-Organ in Waltershausen; 2017 eine Aufnahme mit Gesang und Orgel (mit Bariton Christopher Jung). Die Kunst der Improvisation sowie gelegentliche Ausflüge in den Pop-/Jazzbereich gehören ebenfalls zu seinem künstlerischen Profil, wie Auftritte mit der Jazz-Sängerin Nicole Metzger oder mit Mitgliedern der „Söhne Mannheims“ belegen. Aus Studenten der Musikhochschule Stuttgart entstand vor über 10 Jahren das **Stuttgarter Posaunen Consort**. Ein

Ensemble, das regelmäßig Konzerte in Deutschland, Schweiz, Österreich und Frankreich gibt. Stilistische Vielfalt und variable Besetzungsmöglichkeiten bis zum Oktett sind Markenzeichen des Ensembles. Der Leiter und Gründer **Henning Wiegräbe** ist Professor an der Musikhochschule Stuttgart. Er war viele Jahre Soloposaunist bei der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und arbeitete mit Ensembles wie Cantus Cölln, Concerto Köln, Orchestre des Champs-Élysées, Collegium vocale Gent, Amsterdam Barock Orchester, Freiburger Barock Orchester und den Dortmunder Philharmonikern.



Karfreitag, 30. März, 14:00 Uhr, St. Georgenkirche Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu

Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu

mit dem Bläserchor St. Georgen (Leitung

Thomas Schweikart) und KMD Guido Schmiedel (Orgel)

Andacht: Pfr. Matthias Große

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation im Jahr 2018

Schon jetzt möchten wir Sie herzlich einladen zur Jubelkonfirmation. In diesem Jahr findet diese in Wernsdorf am Sonntag, den **13. Mai**, um **14:00 Uhr**, in der **St. Georgenkirche** am Sonntag, **27. Mai**, um **14:00 Uhr** und in der **Lutherkirche** auch am Sonntag, **27. Mai**, um **14:00 Uhr** statt.

Bitte sagen Sie es weiter und laden Sie dafür ein.

Die betreffenden Konfirmationsjahrgänge (1993, 1968, 1958, 1953, 1948, 1943 und 1938) können schon jetzt ihre Adressen sammeln und im Pfarramt zu den Öffnungszeiten abgeben.

Wenn wir die Adressen haben, versenden wir rechtzeitig persönliche Einladungen, anschl. können die Eingeladenen eine Teilnahme anmelden.

Andachten und Gottesdienste

Senioren- und Pflegeheime:

Wettiner Str.:	Do 08.03. + 29.03.	10:00 Uhr
Heinrichshof:	Do 01.03. / 15.03. + 29.03.	10:00 Uhr
Bürgerheim:	Do 08.03.	15:15 Uhr
Felicitas:	Di 20.03.	09:30 Uhr
Am Lehngrund:	Do 01.03.	15:00 Uhr
Friedenshöhe:	Do 15.03.	15:30 Uhr
Laurentius:	Di 20.03.	10:30 Uhr
Krankenhaus Glauchau:	Mi im "Raum der Stille"	16:30 Uhr

Treffen der Kinder und Jugendlichen

Kinderkirche - „Ichthylinos“ (Kirchplatz 7):

Kl. 1-3:	Di	15:15-16:15 Uhr in Glauchau, im Kinderkirchenraum
Kl. 4-6:	Di	16:45-17:45 Uhr in Glauchau, im Kinderkirchenraum
Kl. 1-6:	Mi	16:00-17:30 Uhr in Wernsdorf

Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 5):

Kl. 7:	Mo	16:30 Uhr,	Fr	15:15 Uhr
Kl. 8:	Mi	17:30 Uhr		

Junge Gemeinde „Ichthys“ (Kirchplatz 7): Di 18:30 Uhr

Weitere Termine für die Jugend

2. bis 4.03.	Gitarren-Wochenende in Rödlitz
09.03.	Jugendgottesdienst in Seelitz, > Seite 7
23.03.	Kreuzweg
24.03.	veja Hauptversammlung und zwanzigplus, Rödlitz



Gruppen und Kreise in Glauchau

Vogelnest (Georgen):	Mi 14. + 28. März	09:00 Uhr
Mütterkreis (Georgen):	Mo Teilnahme Weltgebetstag	19:00 Uhr
Frauendienst (Georgen):	Di Teilnahme Bibelwoche	19:30 Uhr
Besuchsdienst (Georgen):	Di im März nicht	09:30 Uhr
Gemeindegebet (Georgen):	Fr 09. März	18:00 Uhr
Gebet für die Stadt (Georgen):	Mo 26. März	19:30 Uhr
Seniorenkreis „65+“ (Georgen):	Do 22. März	14:00 Uhr
Frauen unter sich (Luther):	Mi 21. März	19:30 Uhr
Besuchsdienst (Luther):	Di 13. März	18:00 Uhr
Seniorenkreis (Luther):	Mi 14. März	14:30 Uhr
Bibelstunde (Landesk. Gem.):	Di 13. / 20. + 27. März	19:00 Uhr
Männertreff (Luther):	Mi 28. März	19:30 Uhr
andacht.abend.brot (im Gemeinderaum in Luther)	Fr 30. März	18:00 Uhr
Haukreise:	Ansprechpartner: Christian Rausch (Tel. 76481) Tom Rudolph (Tel. 788430)	

Gruppen und Kreise in Schlunzig und Wernsdorf

Gemeindetreff Schlunzig („Perle“):	Do	15.03.	19:30 Uhr
Hauskreis Wernsdorf (Pfarrhaus):	Mo	12.03.	20:00 Uhr
Seniorenkreis Wernsdorf:	Do	15.03.	14:30 Uhr
Frauenkreis Wernsdorf und Schlunzig:	Di	06.03.	19:30 Uhr
Info: Tel.: Frau Platzer (711365)			

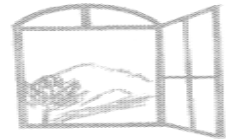
Kirchenmusik

Spatzenchor:	Do 15:15 Uhr
Kurrende:	Do 16:00 Uhr
Kantorei:	Mi 19:30 Uhr
Bläserchor:	Do 19:30 Uhr
Gospelchor:	Fr 17:00 Uhr
Musizierkreis:	Di 19:30 Uhr
Lutherchor:	Do 19:00 Uhr
Oratorienchor:	Montag, 19:30 Uhr (nach Probenplan)
Ephoralchor:	Freitag, 19:30 Uhr (nach Probenplan)



Am Fenster

Landeskirchliche Gemeinschaft



Gemeinschaftsstunde:	So 04. / 18. + 25. März	17:00 Uhr
Bibelgespräch:	Di 13. / 20. + 27. März	19:00 Uhr
Smarteens:	Fr jeweils	16:30 Uhr
EC-Jugendkreis	Fr jeweils	19:00 Uhr
Familienstunde:	So 11. März	10:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft, Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße 14

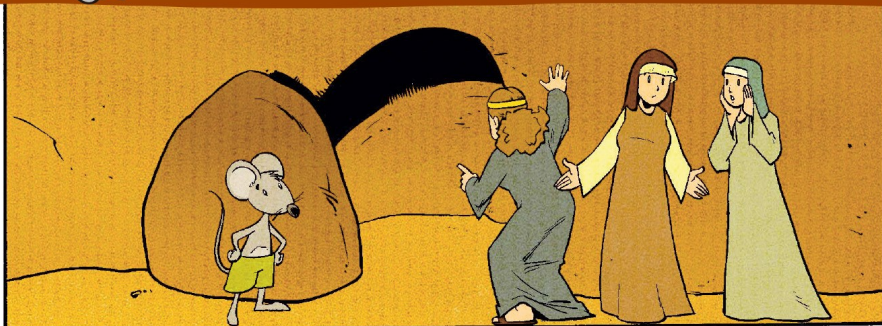
Hilfe für Alkoholabhängige (Tel.: 03723/412115)

Blaukreuzgruppe:			
Schadeberghaus	Fr	02. + 16. März	19:00 Uhr
Selbsthilfegruppe:			
Schadeberghaus	Do	08. + 22. März	17:00 Uhr



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Das Geheimnis der Osternacht

Jesus ist gekreuzigt worden. Maria Magdala und ihre Freundin besuchen sein Grab. Sie wollen Jesu Leichnam mit feinen Ölen salben, wie einen König. Aber da erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der

Leichnam ist verschwunden! Ein leuchtendes Wesen beruhigt sie freundlich: „Jesus lebt! Freut euch!“ Als die beiden Frauen zu Hause den Jüngern davon erzählen, sagt Petrus: „Jesus wird immer in unserem Herzen sein!“ **Nach Johannes, 20, 1-19.**



Wie viele Ostereier sind auf dieser Seite zu sehen?



Welcher Hase findet in welchen Bau?

Benjamins Eierbecher

Beklebe ein Stück Karton mit grünem Papier. Kürze eine leere Klorolle um zwei Zentimeter. Schneide in einen Rand

Zacken und falte diese nach außen. Klebe sie fest auf den grünen Karton.

Klebe ein breites Stück grünes Papier um die Rolle und schneide den überstehenden Rand in schmale Streifen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Fotografierung: A2, B4, C1, D3; vierzehn Osterier

Geburtstag feiern

Hohe (runde und halbrunde) Geburtstage

(Wir nennen hier Gemeindeglieder, die runde oder „halbrunde“ Geburtstage feiern - ab 70 Jahre - und jährlich alle, die über 90 Jahre alt sind. Wenn Sie in Zukunft nicht genannt werden wollen, informieren Sie uns bitte!)



Glauchau (mit Wernsdorf):

Gerda Bonitz (98), Ella Gnauck (98), Hildegard Schwabe (95),
 Ilse Wolf (94), Hanna Hendel (93), Jutta Buckowiecki (92),
 Brunhilde Lorenz (92), Traute Kolbe (91), Anneliese Mehner (91),
 Erika Nadler (91), Ingeborg Brewko (90), Irmgard Flach (90),
 Edelgard Albuzio (85), Isolde Wolf (85), Regina Herzog (80),
 Renate Penzel (80), Helga Schulze (80), Ingeborg Kopale (75),
 Ute Metzgeroth (75), Gottfried Heft (85), Dieter Müller (85),
 Gunter Bolick (75), Baldur Kuk (75)

Wir wünschen allen Geburtstagskindern im März - natürlich auch denen, die hier nicht genannt sind - **Gottes Segen.**

Christlich bestattet wurde

08. Dezember	<u>Erhard</u> Kurt Pfau (Schlunzig)	91 Jahre
22. Januar	<u>Ilse</u> Marie Helene Fischer geb. Nöthel	93 Jahre
23. Januar	<u>Martina</u> Gerda Groß (Wernsdorf) geb. Graichen	61 Jahre
06. Februar	<u>Irene</u> Wally Schumann	88 Jahre



*Gott spricht: „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten,
 und du sollst mich preisen!“*

Psalm 50,15

MONATSSPRUCH
 MÄRZ 2018

Christus

Jesus Christus spricht:

Es ist vollbracht!

JOHANNES 19,30

Bücher - CDs/DVDs - Karten - Kalender

Evangelische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Maria Baumgartl
Theaterstraße 43
08371 Glauchau
Tel. 03763/2468

Öffnungszeiten:

Mo 10-12 und 15-17 Uhr
Di 10-12 und 15-18 Uhr
Mi 10-12 Uhr
Do 10-12 und 15-17 Uhr

Poster - Kerzen - Geschenkartikel

RUDOLPH, WEIGEL & ANDERS GbR
HOLZ & RAUM
DESIGN



INNENAUSBAU
TROCKENBAU
TÜREN
FENSTER
FERTIGPARKETT
WINTERGÄRTEN
TREPPENRENOVIERUNG

Lungwitzer Str. 17 Tel. (03763)12514 e-Mail: holz-raum@web.de
08371 Glauchau Fax (03763) 4419463 Internet: www.holz-raumdesign.de

Die Arbeit unserer
Kirchgemeinde Glauchau
wird unterstützt
von der

**SPARKASSE
CHEMNITZ**



BÄREN-APOTHEKE

im Ärztehaus

im Simmel



Apothekerin
Heike Dähne-Kummerow
FA für Offizinpharmazie

Wettiner Straße 64 · 08371 Glauchau
Telefon 03763 / 17 85 0 · Fax 03763 / 17 85 20
baeren-apo-glauchau@t-online.de

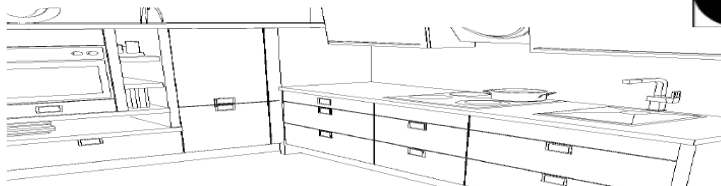
KÜCHENATELIER
a m L e i p z i g e r P l a t z

Krüger GmbH

Güterbahnhofstraße 31
08371 Glauchau
**über 100 Jahre
Erfahrung
für Ihre neue Küche**

direkt am Kreisverkehr
Tel: 03 763 - 15 248

**SACHSEN
KÜCHEN**



www.kuechen-glauchau.de

Friedhofsverwaltungen:**Friedhof Glauchau:****Tel.:** 03763 / 5136**Fax:** 03763/4025975**E-Mail:** friedhof.glauchau@t-online.de**Öffnungszeiten:****Mo u. Do:** 10:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr**Di:** 10:00 - 12:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr**Mi:** 09:00 - 12:00 Uhr**Fr:** 10:00 - 12:00 Uhr**Bankverbindung:**

Bank für Kirche und Diakonie:

BLZ: 35060190 Kt.-Nr.:1616200018

IBAN: DE28 3506 0190 1616 2000 18, BIC: GENODED 1DKD

Friedhof Wernsdorf:**Tel.:** 03763 / 717244 (Frau Schäfer, Feldstr. 1)**Friedhof Schlunzig:****Tel.:** 037604 / 2774 (Frau Voigt, Schlunziger Hauptstr. 8a)**Bankverbindungen der Kirchgemeinden****Kirchgemeinde Glauchau:**

für Spenden und Rechnungen:

Volksbank Glauchau: IBAN: DE53 8709 5974 0106 9400 29

BIC: GENODEF 1GC1

für Kirchgeld:

Sparkasse Chemnitz: IBAN: DE75 8705 0000 3627 0002 76

BIC: CHEKDE 81 XXX

Kirchgemeinde Schlunzig:

für Spenden, Rechnungen und Kirchgeld:

Sparkasse Chemnitz: IBAN: DE20 8705 0000 3627 0021 39

BIC: CHEKDE 81 XXX

**Impressum****Herausgeber:** Kirchenvorstände der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Glauchau und Schlunzig**Redaktion:** V.i.S.P. Pfr. M. Große, Pfr. R.-E. Pohle, Angelika Rudolph **Kontakt:** Zuschriften bitte an das Ev.-Luth. Pfarramt, Kirchplatz 7, 08371 Glauchau, Tel.: 03763-50 93 16, Fax: 50 93 19, E-Mail:kg.glauchau_stgeorgen@evlks.de **Layout/Satz und Konzeption:** Angelika Rudolph **Druck und Weiterverarbeitung:** Riedel Verlag & Druck KG Tel.: 037208-876-0, Fax: 037208-876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de**Redaktionsschluss der Ausgabe April:** 09. März**Abholung durch die Austräger im Pfarramt:** Freitag: 23. März ab 10:00 Uhr**Telefonseelsorge: 0800 111 0 111** (kostenlos aus dem Festnetz der Telekom)Unsere Kirchgemeinde auf einen Klick: www.georgenkirche-glauchau.de

Mitarbeiter:**Superintendent J. Jenichen (Kirchplatz 3):**

Tel.: 03763/5016638

E-Mail:

03763/50167 - 44,45

suptur.glauchau_rochlitze@evlks.de

Pfarrer M. Große (Kirchplatz 5):

Tel.: 03763/400518

E-Mail: matthias.grosse@evlks.de

Fax: 03763/400585

Mobil: 0163/9713820

Pfarrer R.-E. Pohle (Wernsdorf):

Tel.: 03763/400057

E-Mail: pfr-pohle@t-online.de

Vikar S. Krefß (August-Bebel-Str. 11):

Tel.: 0176/98268194

E-Mail: sebastian.kress@evlks.de

Kirchenmusikdirektor G. Schmiedel (Kirchplatz 3):

Tel.: 03763/509318

E-Mail: guido.schmiedel@evlks.de

Dipl. Religionspädagogin E.-M. Cramer:

Tel.: 03763/5604

E-Mail: eva.maria.cramer@gmx.de

Gemeindepädagoge Tom Ludwig:

Tel.: 03763/489436

E-Mail: diakon@kirche-gesau.de

**Kanzleien der Kirchgemeinde:****St. Georgen (Kirchplatz 7):**

Tel.: 03763/509316

Fax: 03763/509319

E-Mail: kg.glauchau_stgeorgen@evlks.de

www.georgenkirche-glauchau.de

**Öffnungszeiten:****Di:** 15:00 - 18:00 Uhr A. Rudolph **Mi:** 10:00 - 12:00 Uhr M. Gottschalk**Do:** 10:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 16:00 Uhr A. Rudolph / M. Gottschalk**Fr:** 10:00 - 12:00 Uhr A. Rudolph**Luther (Dorotheenstraße 8):**

Tel.: 03763/2923

Fax: 03763/400409

E-Mail: kg.glauchau_luther@evlks.de

www.lutherkirche-glauchau.de

Öffnungszeiten:**Di:** 9:00 - 11:00 Uhr u. 14:00 - 18:00 Uhr N. Ziegler**Wernsdorf (Schulweg 4) [auch für Schlunzig]:**

Tel.: 03763/3120

Fax: 03763/400058

E-Mail: kg.wernsdorf@evlks.de & kg.schlunzig@evlks.de

www.kirche-wernsdorf.de & www.kirche-schlunzig.de

Öffnungszeit:**Mi:** 16:00 - 18:00 Uhr N. Ziegler**Kirchkasse Schlunzig:**

Tel.: 037604/2774 Frau Voigt

Christliche integrative Kindertagesstätte „Lebensbaum“

08371 Glauchau, Auestr. 61, Tel.: 03763 / 2495, Fax: 03763 / 402 366

E-Mail: lebensbaum@saxonia.net, Leiterin: Frau W. Prachensky



gute Wünsche ...

IM MÄRZ

Foto: Lehmann

Ich wünsche dir,
Dass Gottes Wesen
durch dich hindurch
schimmert:

wärmend und behutsam,
kraftvoll und zart

leise und unbeirrbar.
Dass seine Liebe aus dir
in die Welt leuchtet
und um dich herum
das Leben wächst.

Tina Willms